Was die Wochen bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 34

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Kursaal.

Samstag, den 24. August, im ganzen Kursaal, grosse, öffentliche Trachtenchilbi mit einem Extra-Konzert der Kavallerie-Bereitermusik Bern.

Sonntagnachmittag, den 25. August, Teekonzert des grossen Sommerorchesters unter Leitung von Kapellmeister Eugen Huber. Klassische, romantische und leichte Musik.

Donnerstag, den 29. August: Extra-Konzert (Schubert-Abend). Leitung Kapellmeister Eugen Huber.

Veranstaltungen in Bern

Bellevue: Nachmittagskonzert von 4—6 Uhr und Unterhaltungskonzert und Dancing ab 20.30 Uhr.

Kornhauskeller: Unterhaltungsorchester.

Corso: Alt-Wien, Operette.

Tea Room Rosengarten: Bei guter Witterung täglich Konzerte.

Kasino: Orchester Ilarrez

Du Théâtre: Tee- und Abendkonzerte.

Ausstellungen

Kunsthalle:
Gemälde: Hans Purrmann, Fred Stauffer, Erich Wendelstein.

Zeichnungen und Graphik: Alexander Müllegg, Gustav Gamper.

Kunstmuseum: Meisterwerke aus den Museen Basel und Bern. Sammlung Oskar Reinhart.

Tonfilm-Theater

Bubenberg: Mädchen im Vorzimmer.

Capitol: Die Geisseln des Krieges.

Forum: Patrouillenflug im Morgengrauen.

Central: 11.30 Urlaub.
Das verhängnisvolle Zeichen.

Kunstmuseum Bern

Meisterwerke der Museen Basel und Bern
Sammlung Oskar Reinhart

Seit der Wiedereröffnung der Ausstellung am 6. Juli wurde dieselbe von über 7000 Personen besucht. Bis zum 31. Juli verzeichnete das Museum im Ganzen 80,000 Eintritte.

Die Ausstellung geht ihrem Ende entgegen. Wenn es die Verhältnisse gestatten, werden die Basler Meisterwerke in einigen Wochen ihre Heimstätte wieder beziehen. Es geht somit an alle Kulturkreise unseres Volkes die Aufforderung, diese einzigartige Schau noch fleissig zu besuchen. Eine solch konzentrierte Auswahl von Werken allerersten Ranges wird voraussichtlich in der Schweiz nie mehr zusammengestellt werden können. Was die Sammlung Oskar Reinhart betrifft, so wird dieselbe nach ihrer Rückkehr in Winterthur während langer Zeit niemandem mehr zugänglich sein, auch nicht Privatbesuchern, und dann überhaupt nie mehr in dieser Vollständigkeit.

Man vergegenwärtige sich den Vorzug, der unserer Bevölkerung dadurch geboten wird, dass die schönsten Werke von zwei grossen Schweizer-Museen, darunter die Gemälde und Zeichnungen des unvergleichlichen Holbein und die, in der jetzigen Vollständigkeit seiner Werke, später nie mehr zu überblickenden Niklaus Manuels zur Schau gebracht werden.

Aber zu erneuten Besuchen reizt noch besonders die schönste Privatsammlung der Schweiz, welche unsern Blick in Nachbarländer und in vergangene Zeiten schweifen lässt und uns dazu in ihrer wahrhaft überragenden Bedeutung die Spitzen malerischen Schaffens zu Gemüte führt. Es genügt nicht, einen flüchtigen Blick auf solche Werke zu werfen. Davon hat der Besucher wenig Gewinn. Man muss sich in diese Gemälde durch anhaltende und wiederholte Betrachtung vertiefen. Dann wird man gefesselt und erhält bleibende Eindrücke. So oft hört man nach dem Schluss derartiger Ausstellungen den Ruf: „Ach wäre ich doch hingegangen! Aber ich fand nicht Zeit dazu!" Dieses Mal sollte niemand diese seltene Gelegenheit verpassen.

Verbilligte Fahrten an den Thunersee!

Das schöne Augustwetter lockt dauernd eine grosse Zahl von Feriengästen und Ausflüglern an den Thunersee.

Im Interesse des Reisepublikums wird besonders aufmerksam gemacht auf die verbilligten Weekendfahrten ab Biel, Bern, Solothurn und Burgdorf und Zwischenstationen an den Thunersee, sowie die besonderen Vergünstigungen vom Bahnhof Bern nach Thun und den Thunerseestationen. Ab Bern sind Badebillette gültig zur Retourfahrt nach beliebigen Stationen des Thunersees, rechtsufrig bis Merligen und linksufrig bis Faulensee, zum Preise von Fr. 3.50 erhältlich.

Gegen Vorweisung eines abgestempelten Loses der *Thunersee-Tombola* werden Samstags und Sonntags Retourbillette nach Thun zu stark ermässigten Preisen abgegeben. (Samstags inkl. Schnellzugszuschlag Fr. 3.05, anstatt Fr. 4.85; Sonntags ohne Schnellzugszuschlag Fr. 2.50, anstatt Fr. 4.85.) Die Inhaber solcher Spezialbillette erhalten bei Vorweisung derselben an den Billettschaltern in Thun Anschlussbillette zur Taxe einfach gültig für Rückfahrt, nach sämtlichen Schiffstationen des Thunersees, per Bahn nach Spiez oder Mülenen und nach sämtlichen Stationen der Rechtsufrigen Thunerseebahn.

Flugblätter mit allen Detailangaben über die Fahrten zu ermässigten Preisen an den Thunersee sind erhältlich im Auskunftsbüro Bahnhof Bern.

Ausflüge

Mülenen: Ueber Suld nach der Säge (Pochtenfall) und Aeschiried. Herrliche Aussicht auf dem Rückweg nach Aeschi auf den See und die Alpen. Von Aeschi nach Spiez. 4stündige Tour.

Heustrich: Der Kander entlang nach Mülenen-*Reichenbach* in 1 Stunde. Staubfreier Fussweg durch grüne Wiesen und Weiden mit wunderbarem Blick ins Kiental und auf die Blümlisalp.

Beatenbucht: Fahrt nach Beatenberg, aufs Niederhorn-Gemmenalphorn, Abstieg über Leinern-Waldegg nach Unterseen-Interlaken, — Tagestour.

Spiez: über Spiezwiler-Kanderbrücke, der Kander entlang nach Reichenbach. Interessante Flussverbauungen mit zahlreichen Ueberfällen. 3 Stunden.

Leissigen: Stoffelsberg-Finel-Leissigen, 1 Std.

Reichenbach: Zu Fuss oder mit Postauto nach Griesalp. Dann Begehung der Sefinenfurgge nach Mürren oder des *Hohtürlipasses* nach Kandersteg in 9—11 Stunden.

Frutigen: Fusstour nach Adelboden über Reinisch-Achseten, also auf dem alten, heimeligen Strässchen, in 3—4 Stunden. In Adelboden mit dem Aufzug auf die *Engstlizenalp* unterhalb des Wildstrubels. Das Postauto Frutigen-Adelboden hat verbilligte Sommertaxen.

Blausee: Zum wundervollen Blausee in 20 Minuten. Lohnender Aufstieg nach Alp Giesenen und Sattelhorn (2376 m) in ca. 3—4 Stunden. Grosser Gemsbestand. Prachtvolle Aussicht.

Goppenstein: Ueber Ferden erreicht man bequem in 1 Stunde den Hauptort des Tales, Kippel. Weiter auf einem sanft ansteigenden Pfad über Wiler-Ried-Blatten in 2½ Std. Fafleralp, 1800 m ü. M. Zwischen Fafleralp und dem Ende des Langgletschers liegen zwei Alpstaffel und in nächster Nähe zwei Alpseelein: Guggisee und Grundsee, in denen sich Berge und Gletscher spiegeln. Tagesausflug.

Die bequemen Strub-, Vasano- und Prothos-Schuhe
Gebrüder Georges Bern Marktgasse 42

Samstag abend den 24. August im ganzen
Kursaal Bern
grosse Trachtenchilbi, *das Fest für alle*

Besuchet den einzigartigen
Blausee
Station der Lötschbergbahn
Das Kleinod der Berner-Alpen.